

farbe, licht, material, form und raum – diese grundlegenden begriffe und qualitäten der kunst finden im werk von regine schumann in hoch verdichteter art und weise ihren ausdruck. basierend auf der malerei und ihrem daraus gewachsenen verständnis für den umgang mit farbe, hat die künstlerin in ihrem werdegang früh die grenzen dieser disziplin hinter sich gelassen. die auseinandersetzung mit licht und farbe, dem gesamten zusammenwirken aller ihrer qualitäten untereinander, von den harmonien bis zu den kontrasten, führten ihre arbeit auf neue wege. aus der untersuchung verschiedenster materialien heraus konzentriert sie sich daher seit mittlerweile vielen jahren, in zahlreichen varianten, auf fluoreszierendes acrylglas. insbesondere die spezifischen eigenschaften dieses industriell hergestellten werkstoffs in bezug auf licht, dessen lichtbrechung, lichtlenkung, speicherung, filterung, mischung und färbung eröffnen ihr den virtuosen umgang mit ihren künstlerischen themen. sie entwickelt aus diesem acrylglas hochpräzise geometrisch reduzierte objekte, die ihre inneren farbwelten jeweils sehr spezifisch mit dem umgebenden raum und seinen tages- wie jahreszeitlich wechselnden lichtverhältnissen in eine beständig subtil sich verändernde beziehung setzen. gezielter einsatz von schwarzlicht-leuchten unterstreicht dabei diese bedingungen zusätzlich und erweitert das seherlebnis der erzeugten farbraumkörper deutlich. die aura der werke ist hochästhetisch, sie ist offensichtlich.

matthias seidel, 2014, anlässlich der eröffnung der ausstellung »untouchable. regine schumann – light paintings«

hoffmann nr. 2/2015

edition & galerie hoffmann und co ohg
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0) 6031 2443
mobil +49 (0) 172 6602611
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

1/2015 jan van munster
in *between*, werke von 1970–2015
galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
2/2015 regine schumann, roger vilder
licht und bewegung
galerie hoffmann göbelheimer mühle
3/2015 herman de vries
zufall, werke von 1965–2015
galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
4/2015 kasseler konzepte, konkretionen, konstruktionen teil 2
galerie hoffmann göbelheimer mühle

licht und bewegung

regine schumann und roger vilder

**13./14. juni 2015
bis 22. november 2015**

galerie hoffmann göbelheimer mühle friedberg/hessen

**eröffnung
am samstag, dem 13.6.
und sonntag, dem 14.6.
jeweils 14–19 uhr**

**anschließend
einladung zum feiern**

fotografie: eberhard weible, köln
gestaltung: karl-achim czenper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

color mirror farbrausch IV gelb, 2010, acrylglas, fluoreszierend, 170×170×20 cm

regine schumann

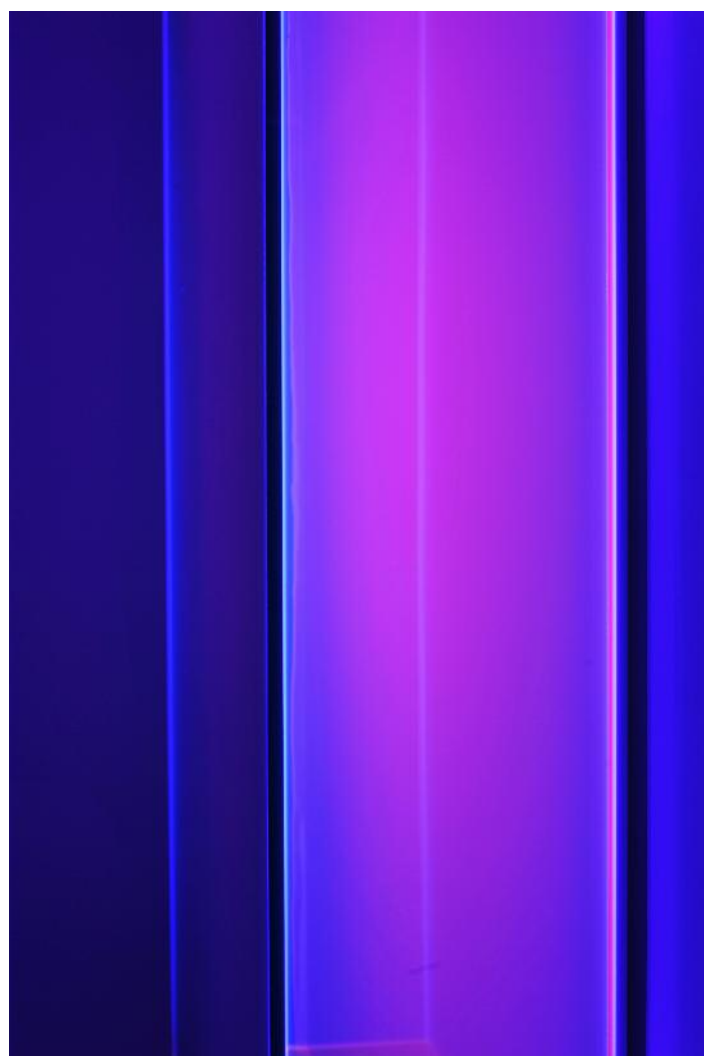
1961 geboren in goslar. lebt in köln.
1982–89 studium an der hochschule für bildende künste, braunschweig
1989 meisterschülerin von roland dörfler
2002–03 lehrauftrag an der hochschule niederrhein, krefeld

stipendien/preise

1990–91 daad-stipendium für italien
1993 stipendium des landes niedersachsen
2000 stipendium des landes nordrhein-westfalen für japan
2006 leo breuer preis, rheinisches landesmuseum bonn und gesellschaft für kunst und gestaltung in kooperation mit dem landschaftsverband rheinland, bonn
2007 stipendium international artist in residence programme, guernsey, gg
2010 gabriele-münter-preis, martin-gropius-bau, berlin; frauenmuseum, bonn

werke im öffentlichen raum (auswahl)

kreishandwerkerschaft mönchengladbach
sparkasse gütersloh, gütersloh
zurich re, zürich, ch
wateringse veld college / kommission stroom, den haag, nl
herzzentrum der uniklinik köln, köln
freshfields bruckhaus deringer, hamburg
gesellschaft für industrieforschung, alsdorf



color mirror farbrausch IV gelb, 2010 (seitenansicht, ausschnitt)

einzelausstellungen (auswahl)

2010 black box, museum ritter, sammlung marli hoppe-ritter, waldenbuch
2011 touch me, mit alberto frei, galería de arte rafael pérez hernando, madrid, es
connect, back to back, galerie baumgarte, bielefeld
lollipop white space glowing, lausberg
contemporary, miami, fl, usa
installation dream team, mit alberto frei, art santa fe 2011, santa fe, nm, usa
chameleon, gallery sonja roesch, houston, tx, usa
2011–12 jump, kunstverein heidenheim
2012 im fluss, mit alberto frei, galerie rene bender, münchen
luminous, gallery david de buck, new york, ny, usa
2013 no sin ti, galerie Bernd Lausberg, düsseldorf
2014 museum für gegenstandsfreie kunst, otterndorf
untouchable, dr. julius | ap, berlin
look into it, galerie rene bender, berlin
flashlight, galerie judith andrae, bonn-bad godesberg
clair couleur, galerie nery marino, paris, f
2015 look into it, david de buck gallery, new york, ny, usa
licht und bewegung, edition & galerie hoffmann, friedberg (mit roger vilder)

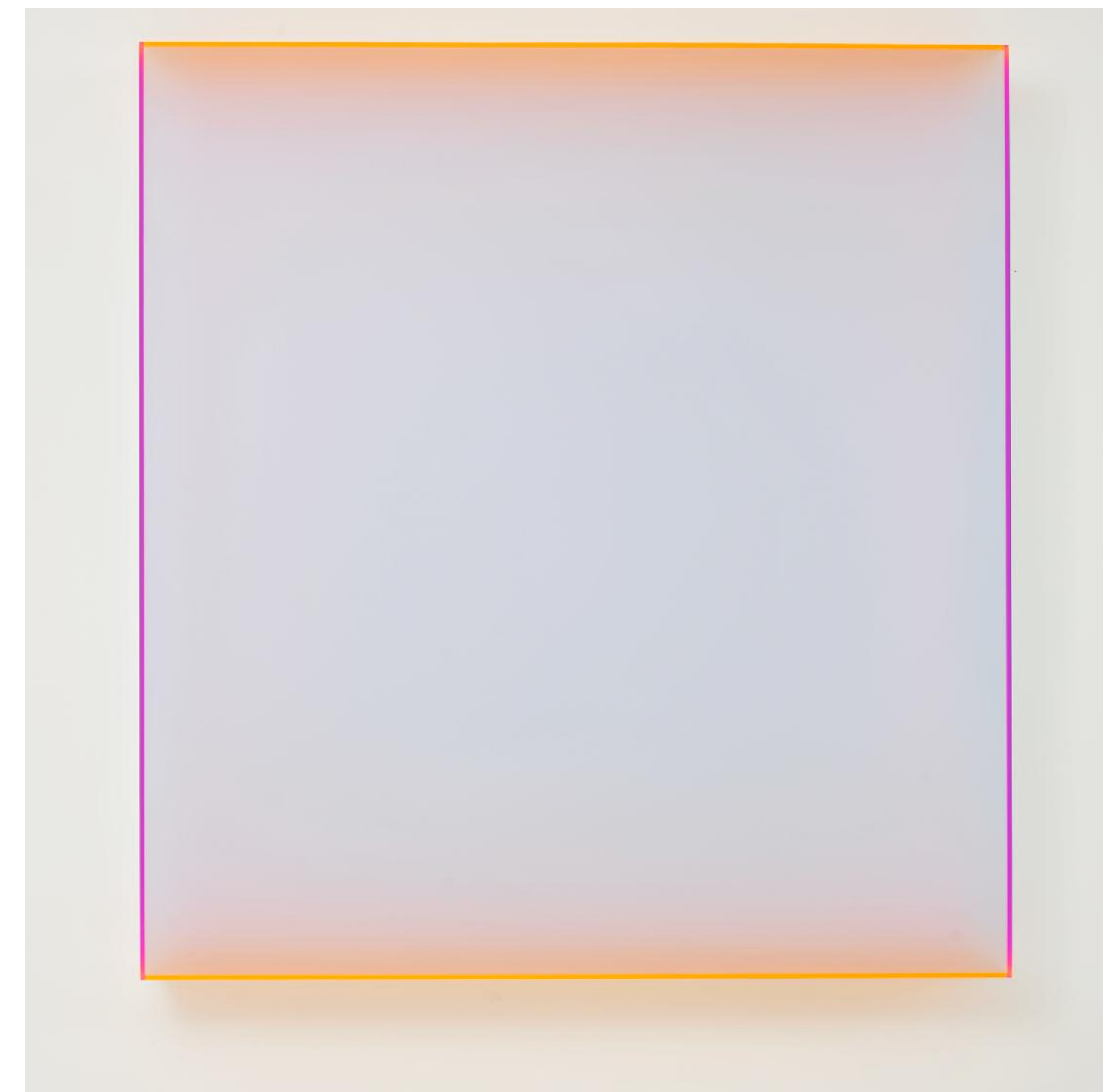
gruppenausstellungen (auswahl)

2000 art cologne, edition & galerie hoffmann, friedberg
2000–01 experiment farbe, edition & galerie hoffmann, friedberg
2011 streng geometrisch, mmkk museum moderner kunst kärnten, klagenfurt, at
strahlend, aber ...? edition & galerie hoffmann, friedberg
2012 kunst, staatliches museum schwerin, schwerin
2013 licht.kunst.kinetik, werke aus der sammlung marli hoppe-ritter, museum ritter, waldenbuch
lumino city, galería impakto, lima, pe
no paint, gallery sonja roesch, houston, tx, usa
the space between the stars, scream, london, uk
2013–14 es werde farbe, edition & galerie hoffmann, friedberg
scheinwerfer, european light art, kunstmuseum celle, celle
2014 art karlsruhe, edition & galerie hoffmann, friedberg
2015 dark, zentrum für internationale lichtkunst, unna



rechts: color satin karlsruhe, 2015, acrylglas, fluoreszierend, 160×145×20 cm

oben: color satin karlsruhe, 2015 (seitenansicht, ausschnitt)



hoffmann nr. 2/2015

edition & galerie hoffmann und co ohg
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0) 6031 2443
mobil +49 (0) 172 6602611
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

1/2015 jan van munster
in between, werke von 1970–2015
galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
2/2015 regine schumann, roger vilder
licht und bewegung
galerie hoffmann göbelheimer mühle
3/2015 herman de vries
zufall, werke von 1965–2015
galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
4/2015 kasseler konzepte, konkretionen, konstruktionen teil 2
galerie hoffmann göbelheimer mühle

licht und bewegung

roger vilder
und regine schumann

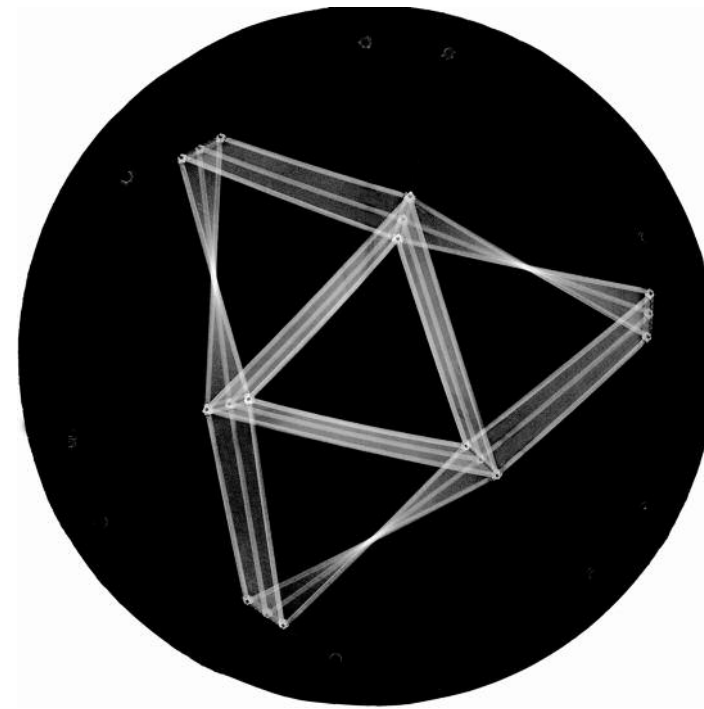
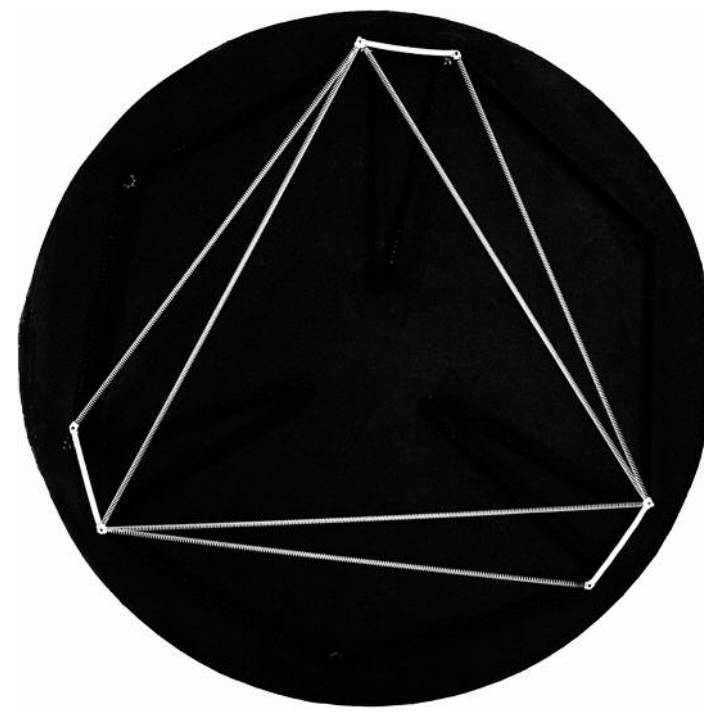
13./14. juni 2015
bis 22. november 2015

galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 13.6.
und sonntag, dem 14.6.
jeweils 14–19 uhr

anschließend
einladung zum feiern

fotografie: g. szilasi, jp. loubat, r. vilder
gestaltung: karl-achim czerper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf



roger vilder

1938 geboren in beirut, libanon
lebt und arbeitet in paris, nîmes, fr, und montréal, ca
seit 1960 konzentration auf die untersuchung reeller bewegung
(cinétisme)

1968 erste neon-skulptur
1971 erste arbeiten mit dem computer
1982 animotion, computeranimierter kurzfilm, ausgestrahlt im
fernsehen und rundfunk in frankreich und kanada

einzelausstellungen (auswahl)

1965 galerie libre, montréal, ca
1975 contemporary art museum, montréal, ca
2010 algorithms, galerie from point to point, nîmes, fr
2012 kawenga, montpellier, fr
institut français, barcelona, es
2014 galerie marino, paris, fr
un lieu – une œuvre, ménerbes, fr
2015 art karlsruhe, edition & galerie hoffmann, friedberg
licht und bewegung, edition & galerie hoffmann, friedberg
(mit regine schumann)

gruppenausstellungen (auswahl)

1971 galerie denise rené, paris, fr
1972 köln er kunstmarkt, köln
internationale kunstmesse, basel, ch, und düsseldorf
2007 concrete and glass, museum kinetica, london, uk
2010 kinetica art fair, london, uk
2012 kinetica art fair, london, uk
villa datris, l'isle-sur-la-sorgues, fr
a matter of abstraction, contemporary art museum,
montréal, ca
2013 fondation frank popper, marcigny, fr
mathematics and art, enschede, nl
2014 villa datris, paris, fr
réalités nouvelles, paris, fr
comparaisons nouvelles, grand palais, paris, fr

triangulation, 1969, d 125 x 14 cm

arbeiten in öffentlichen / privaten sammlungen (auswahl)

contemporary art museum, montréal, ca
fine arts museum, montréal, ca
fine arts museum, ottawa, ca
art gallery of kingston, ontario, ca
modern art museum, san francisco, us
wilhelm-hack-museum, ludwigshafen
kunstmuseum gelsenkirchen
kunstmuseum, krefeld
sprengel museum, hannover
forbes magazine, new york, us
artequation, cb richard ellis, paris, fr
coppentrath & ass., montréal, ca
société heintz s.a., metz, fr
e. sauvage architecte, paris, fr
fondation villa datris, l'isle-sur-la-sorgues, fr

wettbewerbe und preise (auswahl)

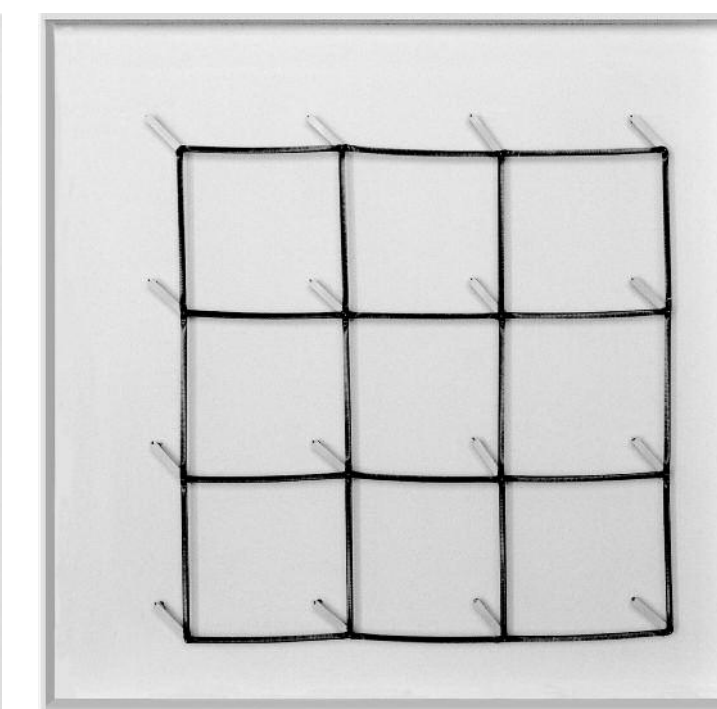
1967 contemporary art museum, montréal, ca
1970 weltausstellung, osaka, jp
1977 world print competition, museum of modern art,
san francisco, us

seit den frühen 60er jahren erforsche ich wachstum, veränderungen
und bewegungen und übersetze diese durch motorisierte
mechanische komponenten, computerzeichnungen, animierte
algorithmen oder neon in objekte, die meinen beobachtungen
verschiedener visueller phänomene der mich umgebenden welt
metaphorisch gestalt geben. dabei wähle ich einfache geometrische
formen, die durch kontinuierlich wachsende oder abnehmende
bewegung sich wiederholende oder zufällige muster erzeugen.
im ergebnis werden so formen und farben in ihrer beziehung
zueinander festgelegt, was das element der komposition in einer
kontinuierlichen raum-zeit-beziehung betont.
ein starkes sinnliches organisches gefühl erwächst aus den meisten
meiner arbeiten.

roger vilder

4 lignes noir parallel, 1971, 82 x 82 x 12 cm

anamorphose III, 2006, 104 x 104 x 12 cm



net VI, 2007, 230 x 147 x 15 cm

filet II, 2008, 107 x 107 x 11 cm